

Vorwort:

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger

Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.

So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung
und Forschung

Die Region



Die chemische Industrie in Mitteldeutschland mit ihrem Schwerpunkt in **Sachsen-Anhalt** sowie die damit verbundene Kunststoffverarbeitung zählen zu den entscheidenden Wachstumsmotoren der regionalen Entwicklung. Im „Netzwerk Mitteldeutsche Kunststofftechnik“ haben sich bereits in der Vergangenheit regionale Akteure, u. a. Buna Sow Leuna Olefinverbund GmbH, Orbita Film GmbH, Kunststoffzentrum in Leipzig gGmbH, Infra-Leuna GmbH, Chemiepark Bitterfeld AG, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik, Hochschule Anhalt und Fachhochschule Merseburg, zusammengeschlossen, um durch eine Bündelung der Potenziale die Wettbewerbsfähigkeit der Region weiter zu verstärken. Die Aktivitäten werden vom VCI-Landesverband Nord-Ost im Rahmen der Strategiegespräche der chemischen Industrie mit der Landesregierung Sachsen-Anhalt begleitet. Der Konferenzbeitrag stützt sich wesentlich auf die Vorarbeit, die in diesen Expertengruppen geleistet wurde.

isw

Ansprechpartner:
Institut für Strukturpolitik und
Wirtschaftsförderung Halle-Leipzig e. V.
Heinrich-Heine-Straße 10 · 06114 Halle (Saale)
Tel.: 03 45/5 21 36 10 · Fax: 03 45/5 17 07 06
E-Mail: isw.halle-leipzig@t-online.de
Internet: www.isw-online.org



Innovationsforum Polymersynthese und Kunststofftechnik

Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung
Halle-Leipzig e. V.



In Zusammenarbeit mit
dem Land Sachsen-Anhalt

Ziele:

Thema:

Innovationsforum Polymersynthese und Kunststofftechnik in Mitteldeutschland – neue Ansätze für interregionale Kooperationen im Innovationsbereich

Innovative „Lösungen in Kunststoff“ eröffnen insbesondere den flexiblen kleinen und mittleren Unternehmen neue Chancen. Innovative Polymermaterialien und -anwendungen bringen der Wirtschaft hohe Wertschöpfungen.

Beispiele hierfür sind:

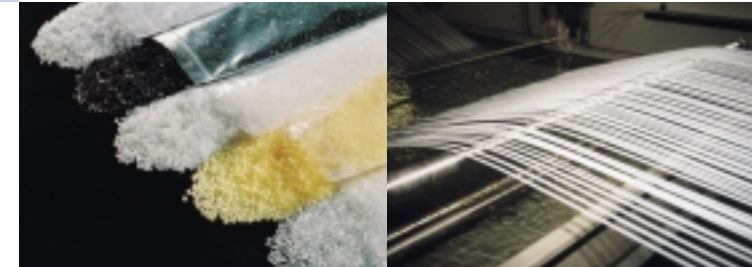
- die Modifizierung bekannter Basispolymere
- die Compoundierung
- der Leichtbau
- die Kombination aus nachwachsenden und synthetischen Materialien

Die Verstärkung interregionaler Kontakte in Deutschland und der weitere Ausbau der Beziehungen zu europäischen Regionen, bei denen die Kunststoffverarbeitung eine strukturbestimmende Bedeutung hat, sind wesentlich für eine weiterhin prosperierende Entwicklung der chemischen Industrie und der damit verbundenen Kunststoffverarbeitung. Aufgabe der Politik und Verwaltung ist es, die Bemühungen der Unternehmen auf diesem Weg partnerschaftlich zu begleiten und zu unterstützen.

- Bündelung der in der Region vorhandenen Innovationspotenziale
- Förderung einer an der Anwendung orientierten Forschungslandschaft
- Anhand von erfolgreichen Beispielen einer interregionalen Zusammenarbeit sollen Ansätze für Kooperationen in innovativen Geschäftsfeldern der chemischen Industrie und den damit verbundenen Kunststoff verarbeitenden Betrieben aufgezeigt werden

Der Erfahrungsaustausch der Unternehmer und der Wissenschaftler mit den Vertretern aus Politik und Verwaltung dient der Verständigung über die gemeinsamen Ziele zur Entwicklung einer Wachstumsbranche in Sachsen-Anhalt, insbesondere

- der Weiterentwicklung bestehender Kooperationsnetzwerke im Innovationsbereich
- der Darstellung der wissenschaftlich-technischen und technologischen Kompetenzen der Region
- dem Aufzeigen interregional wahrnehmbarer Innovationspotenziale als Grundlage zur Vertiefung interregionaler Kontakte
- einem Beitrag zum Aufbau eines Netzwerkes europäischer Chemieregionen.



Wissen:

Das Innovationsforum konzentriert sich auf die Innovationsfelder:

- Neue Polymermaterialien, -technologien und -verfahren
- Neue Polymeranwendungsmöglichkeiten u. a. in der Mikrosystemtechnik
- Neue Verbindungsverfahren von Kunststoffen
- Korrelation von Synthesetechnologien und Werkstoffeigenschaften
- Anwendung von Leichtbau- und Verbundwerkstoffen
- Kunststoffe auf der Basis nachwachsender Rohstoffe

